

Egon Fleischel & Co. Verlag,
Berlin W. 9

Ⓩ

Wir versanden Rundschreiben über

Grete Fillingner

Roman von
Alfred Bock

geh. M. 3.50; geb. M. 5.—

Lugus-Ausgabe in Ganzleder gebunden,
 numeriert und vom Verfasser gezeichnet
 M. 30.—

Der Lebens- und Leidensweg eines Mädchens aus dem Volk, das nach schweren Heimfuchungen sich ein reines Glück erkämpft. Ohne erdrückende Breite, von künstlerischer Wahrheit getragen, in wachsender Fülle, plastischer Kraft fließt die Erzählung hin. Mit verstehender Liebe hat sich der Dichter in das Seelenleben der Heldin versenkt. Ueberall spürt man die außerordentliche Kraft der Menschenbeobachtung und Menschenschilderung, spürt man den Künstler, der die Geheimnisse der Volksseele kennt. Solch ein Buch voll innerlichsten Lebens, von wahrer Menschenliebe durchleuchtet, tut gerade in dieser Zeit, die so schwer auf uns lastet, doppelt wohl.

Glücklicher Erbe

Roman von
Hermann Wagner

geh. M. 3.50; geb. M. 5.—

In dieser Zeit des Grauens und Entsetzens begrüßt man dankbar aufatmend einen Dichter und ein Buch, die uns von einem gütig-heitern Geschick zu künden wissen. Alles ist so behaglich, vergnüglich und spannend erzählt, daß man in Feld und Heimat, lächelnd und voll Dank für den Spender solcher frohen Stunden, gern den Helden und „glücklichen Erben“ Ludwig Dietel auf seinen erfreulichen Schicksalswegen begleiten wird. Wagner ist ein echter Humorist, einer, dem der Humor aus dem Inneren quillt, zwanglos und mit einer Selbstverständlichkeit, die beim Leser einen Strom lebendiger Behaglichkeit auslöst.

— Bestellzettel in der Beilage. —

Ⓩ

Im Oktober erscheint:

Die Künstlerchronik von Frauenchiemsee

Herausgegeben von

Karl Raupp und Franz Wolter

Gr. 8°. 142 S. mit 60 meist blattgroßen, zum Teil farbigen Abbildungen. Gut ausgestattet und hübsch geb. 9 Mk.

Vorzugsausgabe in 300 nummerierten Stücken auf stärkerem Papier, in Liebhaber-Einband 24 Mk.

Schon im Jahre 1841 haben die Maler auf Frauenwörth ein Buch angelegt, in dem Künstler und Dichter mit Stift und Feder bezeugen sollten, sie seien auch „allhier gewesen“. Daraus ist nach und nach die weitberühmte Künstlerchronik geworden, die hier zum erstenmal in trefflichen Abbildungen herausgegeben wird, gezeichnet, gemalt und verfaßt von Mag. Haushofer, G. Cloß, A. v. Ramberg, B. Scheffel, G. Nag, K. Stieler, H. Kaulbach, J. F. Engel, F. Barth, A. Grueber, G. Papperich, A. v. Werner, R. Seitz, K. Raupp, H. Groeber, F. Horstig, F. Kallmorgen, M. Thedy und andern Meistern. Der jüngst verstorbene Altmeister Raupp, wie kein anderer mit Frauenchiemsee verwachsen, hat im Verein mit dem Maler Franz Wolter die Auswahl besorgt, und beide haben einen Text dazu geschrieben, in dem das frohgemute Leben des Malervölkleins auf der weltfernen Klosterinsel im Bährischen Meer mit ihrem altersgrauen Münster und dem verträumten Fischerdörlein ganz allerliebft geschildert wird.

Behaglich, stimmungsvoll, von Humor und echtem Künstlergeist erfüllt, wie kaum ein zweites, wird dies Buch, das wir dank Vorbereitung von langer Hand vortrefflich ausstatten konnten, eines der begehrtesten sein für den diesjährigen Weihnachtstisch. Die Auflage ist nicht so groß, wie wir gewünscht hätten; wir werden deshalb vielleicht gezwungen sein, eine Kürzung der Bestellungen vorzunehmen.

München

F. Bruckmann A. G.